

# StadtZeit

97

KASSEL  
MAGAZIN

Informations- und  
Kommunikationsforum für  
Kassels innovative Seiten  
No. 97 • Jahrgang 17  
AprMai 2020



**KULTUR: FREIE ZIMMER**  
DAS HUGENOTTENHAUS



**INTELLIGENT MOBIL**  
MOBILITÄTS-MIX UND GERECHTIGKEIT

**ARCHITEKTUR**  
NEUES ZENTRUM FÜR UTOPIE



**IM REICH DER LANDGARNELE**  
FANGFRISCH AUS HESSENS NORDEN

# Pflegen. Begleiten. Beraten.



## Tagsüber in Gemeinschaft – abends daheim

Zweite Tagespflege der Diakoniestationen öffnet in Niederzwehren.

Im barrierefrei umgebauten Gemeindehaus der Lukaskirche entsteht eine Pflege- und Betreuungseinrichtung für ältere Menschen. Bis zu 21 Senioren und pflegebedürftige Menschen, die den Tag über nicht allein sein möchten oder ihren Alltag nicht mehr ohne Hilfe bewältigen können, betreut das professionelle Team der Diakoniestationen.

Unterstützt von der Tagespflege können die Senioren in ihrer eigenen Wohnung und im vertrauten Umfeld bleiben. Ein Fahrdienst holt sie morgens ab, nachmittags bringt er sie wieder nach Hause. Das Tagespflegeteam entlastet pflegende Angehörige, während diese arbeiten oder Zeit für andere Verpflichtungen benötigen.

Von Montag bis Freitag ist die Tagespflege an der Lukaskirche zwischen 7.30 und 17.30 Uhr geöffnet. Auf Wunsch können die Senioren sie auch an einzelnen Tagen besuchen.

### Vielfältige Aktivitäten und „Ruheinseln“

Die Lebensqualität und Lebensfreude älterer Menschen erhöhen und sie in Gemeinschaft mit Anderen bringen: An der Lukaskirche gibt es gemeinsame Mahlzeiten und eine Vielzahl von Aktivitäten. Vom Gedächtnistraining über Sitzgymnastik reicht das Angebot bis hin zum gemeinsamen Werken, Basteln, Singen, Zeitunglesen, Spielen und Spazierengehen. Ganz wichtig dabei: Erinnerungen austauschen und miteinander ins Gespräch kommen.

Um möglichst lange die körperlichen und geistigen Fähigkeiten zu fördern und zu erhalten, sind auch kleinere hauswirtschaftliche Tätigkeiten Teil des Tagespflegealltags. „Die Abläufe richten sich nach den Wünschen und Bedürfnissen der Gäste“, erläutert Martin Müller, der Geschäftsführer der Diakoniestationen Kassel.

  
**Diakoniestationen  
Kassel**

Ruhe und Rückzugsmöglichkeiten runden das Tagespflegekonzept ab: Sofas, Liegesessel und Pflegebetten bieten in verschiedenen Räumen „Ruheinseln“ und auch in dem schönen geschützten Außenbereich rund um die Lukaskirche können sich Seniorinnen und Senioren im Freien aufhalten, sich erholen, entspannen und die Sonne genießen.

### Von einem engagierten Team begleitet

Pflege und Begleitung der Tagesgäste übernimmt ein Team aus Pflegefachkräften, Betreuungs- und Hauswirtschaftskräften.

Fahrdienstmitarbeiter gehören ebenso zum Team wie Auszubildende der Pflegeberufe und Frauen und Männer jeden Alters, die sich für einen Freiwilligendienst oder ein Freiwilliges Soziales Jahr entschieden haben und sich für das Allgemeinwohl engagieren.

Ehrenamtliche, die immer herzlich Willkommen und eingeladen sind, mitzuhelfen und ihre Ideen einzubringen, sind darüber hinaus Teil des Teams.

Den größten Teil der Kosten für die Tagespflegegäste, die in einen Pflegegrad von 2 bis 5 eingestuft wurden, übernimmt die Pflegekasse. Über den sogenannten Entlastungsbetrag von monatlich 125 € lässt sich der Eigenanteil für Unterkunft und Verpflegung mitfinanzieren.

### Die Tagespflege an der Lukaskirche

... in der Wilhelm-Busch-Straße 26 ist nach der Tagespflege Westend die zweite Tagespflegeeinrichtung der Diakoniestationen der Ev. Kirche in Kassel.

Nähere Informationen zu Finanzierung, einem Probetag und zur Anmeldung erhalten Interessierte telefonisch über die Pflegedienstleitung der Tagespflege an der Lukaskirche.



Kontakt:  
**Ilona Gerth**  
Pflegedienstleitung  
der Tagespflege an  
der Lukaskirche  
Tel. 0561 – 22 07 18 40

# Großes Wohnglück auf kleinem Raum

Der Trend der Tiny Houses – aus den USA inspiriert – minimalistisch und naturnah leben, ist auch in Deutschland eine verlockende Alternative.

Ein Schwall stickiger, warmer Luft und ein Gewirr aus Stimmen aller Tonlagen grüßt am Eingang, drinnen erschöpfte Gesichter und lange Warteschlangen. Jeder kennt es. Ein Samstagnachmittag im städtischen Einkaufszentrum. Dort bekommt manch einer den besonderen Wunsch dem hektischen Durcheinander der Stadt zu entfliehen, um in der Natur zur Ruhe zu kommen.

Tiny Houses, so werden Häuser mit einer Fläche unter 50 Quadratmetern bezeichnet, können diesen Traum vom Leben in der Natur wahrwerden lassen. Zumindest, wenn man alles richtig macht. Denn in Deutschland darf keiner ein Haus, auch wenn es noch so winzig ist, einfach in die Natur stellen. Vor dem Hausbau sollte deshalb ein konkreter Plan entstehen. Die Einsatzmöglichkeiten eines Tiny House sind vielfältig: Als Dauerhafte Unterkunft kann es an einem Ort stehen oder mobil sein, wie der Bauwagen von Peter Lustig aus der Fernsehserie „Löwenzahn“. Für ein Tiny House als richtigen Wohnsitz gelten die gleichen Regeln wie für den Bau eines größeren Einfamilienhauses. Es braucht eine Baugenehmigung auf einem bereits erschlossenen Grundstück, einen Strom- und Wasseranschluss, sowie Müllentsorgung. Zusätzlich gibt es regionale Vorschriften in verschiedenen Bundesländern und Gemeinden. Das Tiny House auf Rädern unterliegt als Wohnanhänger der Straßenverkehrsordnung. Oft nutzen Hersteller für mobile Tiny Houses ein Gerüst für PKW-Anhänger als Grundkonstruktion. Die Wände solcher Häuser auf Rädern sollten stabil sein, damit sie Fahrtwind und unebenen Straßen standhalten können. Natürlich kann das Tiny House auch ein Ferienhaus auf dem Campingplatz, ein Arbeitszimmer oder ein Atelier sein.

## Platzsparend, enkelfreundlich und modern

Ein Leben im Tiny House spricht verschiedene Zielgruppen an. Eltern, deren Kinder bereits von zuhause weggezogen sind, Angestellte die immer wieder an verschiede-





nen Orten arbeiten und ein eigenes Dach über dem Kopf einem anonymen Hotelzimmer vorziehen oder digitale Nomaden die Reisen und Leben kombinieren wollen. Diejenigen die ihren ökologischen Fußabdruck verringern wollen oder Menschen, die zwar ein eigenes Haus aber keine hohen Schulden haben möchten, sind an den kleinen Häusern, deren Anschaffungskosten zwischen 20.000 und 100.000 Euro betragen, interessiert. Deutschlandweit gibt es einige Hotels, zum Beispiel „Tiny House Village“ im Fichtelgebirge oder „Tiny Escape“ in Schleswig-Holstein, in denen Gäste das Leben im Tiny House ausprobieren können. Auch in Kassels Nähe gibt es die „Ausstellungsfläche Vital Camp GmbH Zierenberg“ auf der Besucher Tiny Houses kennenlernen können.

Hinter diesen steckt eine Lebensphilosophie die einen Gegensatz zur modernen Konsumgesellschaft bildet. In Zeiten von wachsenden Städten mit steigenden Mietpreisen könnten solche Mini-Häuser die Lösung für den zunehmenden Wunsch nach Naturnähe sein. Vom demografischen Wandel betroffene Dörfer können sich das Zunutze machen indem sie Flächen für Tiny House Siedlungen anbieten und im Gegenzug von den Steuereinnahmen durch ihre neuen Bewohner profitieren.

## Schritt für Schritt in die Natur

Wer in ein Tiny House zieht, lebt nicht mehr so wie vorher. Meist sind die Menschen glücklicher.

StadtZeit-Gespräch mit Valeria Feist (VF), Gründerin der Vital Camp GmbH.

SZ: Was ist genau ist für Sie ein Tiny House?

VF: Für mich ist es das kleine Haus auf Rädern, für unterwegs. Also das, womit wir angefangen haben. Einfach zum Mitnehmen. Wir haben aber auch immer mehr Kunden, die darin wohnen wollen, dafür bauen wir Häuser zwischen 40 und 50 Quadratmetern. Dann ist es für mich definitiv kein Tiny House mehr, sondern eher ein „Chalet“.

SZ: Wie kamen Sie auf die Idee Tiny Houses zu entwickeln?

VF: Mit einem befreundeten Schreiner habe ich ein Tiny House für mich gebaut. Als es dann fertig auf meinem Grundstück stand, inspirierte das Freunde und Verwandte. Sie wollten auch eins. Irgendwann wagte ich mich, ein Startup Unternehmen zu gründen: Ich investierte in ein Grundstück und beauftragte drei Schreinereien, acht Häuschen für die Ausstellungsfläche zu bauen.

SZ.: Wie groß ist ihr Team heute?

VF Mittlerweile arbeiten wir mit zwei Archi-

**Gärtnerei Uffelmann**  
 Von der Wurzel bis zur Blüte!  
 Hohnemannstraße 4  
 34130 Kassel-Kirchditmold  
 Tel: 0561 643 78  
 www.blumen-uffelmann.de

**PFLANZENHOF  
 NORDSHAUSEN**

Korbacher Str. 181  
 34132 Kassel  
 Tel. 05 61- 40 64 01  
 Fax. 05 61-40 68 82

eMail: info@pflanzen-hof.de  
 http://www.pflanzen-hof.de

**HAUSHALTSWAREN**

Seit 1902

**KOCH**

**EISENWAREN**

**Eisenwaren - Werkzeuge - Gartengeräte  
 Heimwerkerbedarf - Haushaltswaren  
 Küchenhelfer - Elektrokleingeräte  
 Putzzubehör**

**Frankfurter Str. 57 • 34121 Kassel • Tel. 0561-21019  
 info@eisenwaren-koch.de • www.eisenwaren-koch.de**

tekten, einem Bauingenieur, zwei großen Herstellern und zwei kleinen Schreinereien zusammen.

SZ: Worauf achten Sie und ihr Team beim Verkauf?

VF: Vor dem Bau achten wir darauf, dass es ein Grundstück mit allen Anschlüssen gibt. Unser Bauingenieur kümmert sich anschließend um die Baugenehmigung – falls es kein fahrendes Haus ist.

SZ: Im Vorfeld muss also alles abgecheckt sein?

VF: Ja. Ohne Baugenehmigung bauen wir kein Haus. In Deutschland ist es wichtig, dass tatsächlich eine Voranfrage stattfindet, was wir sogar für unsere Kunden auf Wunsch übernehmen. Unser Bauingenieur kennt sich damit bestens aus und kann, nachdem er sich das Grundstück angeschaut hat, beurteilen ob zukünftige Tiny House Besitzer eine Chance haben oder nicht.

### „Menschen lieben das Holz“

SZ: Warum stellt sich jemand ein Tiny House auf's Grundstück?

VF: Wir haben einige emotionale Käufer, die sich nach dem Anschauen sofort in einem unserer Häuschen wohlfühlen. Viele sind bereit sich auf 40 bis 50 Quadratmetern wohlfühlen. Es sind Pärchen, bei denen die Kinder schon aus dem Haus sind, oder junge Leute, die nicht 300.000 Euro für ein Haus ausgeben möchten. Stattdessen geben sie 60.000 Euro aus und leben in der Natur. Unter unseren Käufern sind viele



Naturfreunde und Menschen das Holz lieben, denn wir arbeiten viel mit Holz.

SZ.: Was kommt an Baumaterialien noch zum Einsatz?

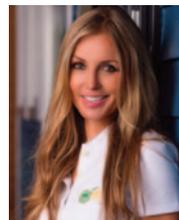
VF: So viele Naturstoffe wie möglich. Eine Dämmung aus Steinwolle und Holzelemente von innen und außen. Bei den Materialien kann der Kunde sich austoben und sich diese selbst aussuchen.

SZ: Stichwort: „Einfach mitnehmen.“ Manche Häuser auf Ihrer Ausstellungsfläche haben tatsächlich Räder. Es gibt aber auch andere, die größer sind und nicht auf einem Anhänger gestellt sind. Wie transportieren Sie diese?

VF: Die Chalets werden auf einem Schwertransporter transportiert. Das Haus wird draufgestellt, nachts zu dem Kunden gefahren und dort mit dem Kran direkt fertig auf das Grundstück gestellt. Der Kunde muss sich danach nur noch um die Anschlüsse am Grundstück kümmern.

SZ: Ist der Umzug aus einem großen Haus in ein Tiny House eine Herausforderung?

VF: Ich kenne niemanden, der bei uns ein Haus gekauft hat und sagt: „Ich lebe genauso wie vorher.“ Der Umzug in ein Tiny House ist auf jeden Fall eine Herausforderung, die aber dazu führt, dass die Menschen eher glücklicher werden.



Valeria Feist gründete die Vital Camp GmbH, die Tiny Houses herstellt. Die Verkaufs- und Ausstellungsfläche befindet sich im Zierenberger Ortsteil Oelhausen.

Text: Maria Bisalieva

## ERFAHREN | ENGAGIERT | ERFOLGREICH

Kerstin Braun und ihr Team verkaufen Ihre Immobilie zu einem guten Preis. Diskret und ganz ohne Besichtigungstourismus. **Wir laden Sie herzlich zu einem persönlichen Gespräch ein.**

Ihr Maklerinnen-Kompetenz-Team

Wilhelmshöher Allee 270, 34131 Kassel | ☎ 0561 / 63425  
info@west-immobilien-ks.de | www.west-immobilien-ks.de

Dipl. Betriebswirtin Kerstin Braun  
DEKRA-zertifizierte Sachverständige  
für Immobilienbewertung



„Wir verkaufen auch Ihre Immobilie!“

